

# die aktuhelle Stadtteilzeitung Hellersdorf-Nord

Nr. 126 • Februar 2020



## Die fLotte-Lastenräder sind da!

Auf der Seite [flotte-Berlin.de](http://flotte-Berlin.de) kann man unter Verfügbarkeit/Ost die Lastenräder und ihre Standorte einsehen. In Hellersdorf-Nord stehen zwei: SOSi ist ein Zweirad mit 2 Sitzplätzen für Kinder in der Kiste

(SOS-Familienzentrum Berlin), Longo ist ein geräumiges Dreirad mit sogar 4 Sitzplätzen für Kinder (JFE Eastend). Einfach mal ausprobieren!  
*Sabine Bösch*

## Fußballbegeistert und Jahrgang 2007?

Die U13 Junioren von VfB Fortuna Biesdorf suchen für die Rückrunde Kinder des Jahrgangs 2007, die Interesse haben dreimal die Woche Fußball zuzuspielen bzw. mitzutrainieren und am Wochenende an Punktspielen, Turnieren teilzunehmen.

Mehr Informationen, auch zu weiteren Mannschaften, die noch Verstärkung suchen, und zur Kooperation mit Union Berlin finden sich auf der Vereins-Homepage: [www.fortuna-biesdorf.de/spielergesuch-2007-2008-2009/](http://www.fortuna-biesdorf.de/spielergesuch-2007-2008-2009/)  
*Alexander Regh*

## Theaterbau an der Luckenwalder Straße

Auch wenn es äußerlich noch herzlich unfertig aussieht, wurde inzwischen mit dem Innenausbau des Theaters an der Luckenwalder Straße begonnen. Der Bauherr (die Wohnungsge-

nossenschaft "Grüne Mitte" Hellersdorf eG) hofft, dass der Spielbetrieb in der Grünen Bühne zum Jahresende 2020 aufgenommen werden kann.  
*Helmut Krüger*



## Gruppe für Kinder getrennter Eltern

Trennung und Scheidung können Kinder belasten. Unsere neue Gruppe unterstützt Kinder im Umgang mit der neuen Lebenssituation. Dabei sollen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen! Die Gruppe findet ab 20.02. donnerstags von 15-16.30 Uhr statt (10x) und kostet einmalig 20 EUR für Imbiss und Material.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter ☎ 568910-0 oder unter [fzberlin@sos-kinderdorf.de](mailto:fzberlin@sos-kinderdorf.de) bei der Erziehungs- und Familienberatung im SOS-Familienzentrum Berlin, Alte Hellersdorfer Str. 77.  
*A. Janert, M. Müller-Guth, SOS-Familienzentrum Berlin*

## „Ein Trampolin auf dem Weg zu meinem Ziel!“

Das kostenfreie Berufsorientierungsprojekt „Bildungsmittler\*innen“ gibt Einblick in die Arbeit mit Kindern und arbeitet mit Fachschulen, Kitas und Horten im Bezirk zusammen. In unserem Interview verrät uns die Teilnehmerin Manjola aus Albanien, dass sie eigentlich am Projekt teilnehmen wollte, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, doch dann kam es ganz anders. Als Teilnehmerin des Projekts „Bildungsmittler\*innen“ war sie für 8 Wochen als Praktikantin in einer Kita in Marzahn. Gleichzeitig hat sich die Gruppe immer freitags im Stadtteilzentrum Mosaik getroffen, um sich auszutauschen oder um mehr über Themen wie Kinderschutz und das Schulsystem in Berlin zu erfahren. Im Vorder-



grund stehen jedoch die Fragen „Passt die Arbeit mit Kindern zu mir?“ und „Welche Möglichkeiten gibt es für mich, um beruflich mit Kindern zu arbeiten?“. Und es gibt viele! Denn die Teilnehmer\*innen werden ganz individuell zu Querein-

stiags- und Ausbildungswege beraten. Bei Manjola hat die Zusammenarbeit mit der Praxiskita so gut geklappt, dass sie sich dort nun für eine berufs begleitende Ausbildung bewirbt. „Ohne das Projekt hätte ich das Praktikum vielleicht nie

gefunden. Ich bin dem Projekt „Bildungsmittler\*innen“ sehr dankbar.“, sagt Manjola. Die zweite Gruppe **startet am 06.03.2020**, es gibt noch freie Plätze. Das ganze Interview und Informationen zum kostenlosen Berufsorientierungsprojekt (ab 25 Jahre) finden Sie auf der des Projektträgers wortlaut „[www.wortlaut.de/bimis](http://www.wortlaut.de/bimis)“ oder unter ☎ 789 546 012.

Das PEB-Projekt „Bildungs- und Sprachmittler\*innen“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.

*Eva-Maria Thürauf,  
Wortlaut Sprachwerkstatt UG*

## Willkommen 2020 - Gedanken zum Jahresanfang

Zum Jahreswechsel gönne ich mir eine Auszeit. Ich blicke zurück. Überlege, was es noch zu erledigen gibt, was ich zurücklasse und was ich mitnehmen möchte ins neue Jahr. Mitnehmen möchte ich angenehme Erinnerungen. Es lohnt sich, auf das Gute zu schauen, was uns gelungen ist, was uns Freude bereitet hat, denn das sind wichtige Ressourcen.

Zum Beispiel ist mir der kleine Weihnachtsmarkt in der Hellersdorfer Promenade in Erinnerung geblieben, und ich hoffe, dass es auch im Dezember 2020 wieder eine eher beschauliche Veranstaltung geben wird, bei der Plätzchen verziert werden und an der Feuerschale in aller Ruhe das Stockbrot gebacken wird.

In den Gärten der Welt gab es im Sommer ein Höhenfeuerwerk, und ich denke, organi-

sierte Lichtspektakel sind eine gute Alternative zu den vielen privaten Böllereien und Feuerwerken. Jedes Jahr kommt es in der Silvesternacht zu Unfällen. Viele Verletzte, darunter auch Kinder, müssen in den Rettungsstellen notärztlich versorgt werden. Darauf kann ich gerne verzichten. Weniger Böller, weniger Feuerwerk, das wäre außerdem ein Beitrag zum Umweltschutz, man muss also gar nichts tun, sondern einfach etwas weglassen und spart auch noch Geld dabei.

Ja, die Sorge um den Klimawandel nehme ich mit. Der „Point-of-no-return“, der Punkt an dem wir die Klimakatastrophe nicht mehr aufhalten können, soll 2030 erreicht sein. Demnach haben wir noch 10 Jahre Zeit, in denen wir etwas dazu beitragen können, um die Erde auch für unsere Kinder zu erhalten.

Weniger Konsum, weniger Müll, dafür mehr Zeit für das Miteinander, Zeit um sich gegenseitig zuzuhören, Zeit zum Spielen, das wünsche ich mir.

Ich freue mich auf die wöchentlichen Familienangebote im Haus an der Kastanienalle und die Aktivitäten im Garten. Dort sind Hochbeete angelegt worden, und wir konnten gemeinsam mit den Kindern und Familien die Ernte einholen. Dank der vielen Hände, die das Überleben der Pflänzchen in dem trockenen Hitzesommer durch zuverlässiges Bewässern sichergestellt haben, gab es Erdbeeren, Radieschen, Kürbis und andere Früchte. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder Kinder und Eltern dabei sind, wenn die Beete bestellt werden. So lecker sind die Früchte, die man selbst gepflückt hat.

Ich freue mich auf Veranstal-

tungen rund um das Buch und das Lesen. Ich freue mich auf Kinderreporter und Kinderreporterinnen, die mit Unterstützung der Eltern oder anderer Begleitpersonen über ihre Ferienerlebnisse im Stadtteil und über Tagesreisen ins Umland berichten werden.

Hellersdorf hat Lastenfahräder. Mich würde interessieren, wie diese genutzt werden im neuen Jahr.

Ich hoffe, dass die Kollegen und Kolleginnen, die in der Jugendhilfe arbeiten und täglich für Kinder und Familien im Einsatz sind, gut auf ihre Kräfte achten. Der Personalmangel, zu dem es 2018 so viele ideenreiche Demonstrationen gab, besteht noch immer. Wir haben nur weniger davon gehört und gelesen im vergangenen Jahr.

*Mechtild Römer; MetrumBerlin  
GmbH, Team Nord*

## Dr. Michael Brunn Engagiert im und für's Ehrenamt

„Ich habe euch Bilder vom letzten Mal mitgebracht“: Mit diesen Worten begrüßte Projektleiter Dr. Michael Brunn alle, die am 16. Dezember zum Stammtisch des Projekts „Netzwerk Ehrenamt“ im FamilienHaus Kastanie gekommen waren.

Zwei Fragen an ihn:

Worum geht es beim „Netzwerk Ehrenamt“?

Das Projekt unterstützt Ehrenamtliche und vernetzt sie. Es dient dem Erfahrungsaustausch und hilft, die passende ehrenamtliche Tätigkeit zu finden.

Wird es den Stammtisch auch in Zukunft geben?

Ich bin da zuversichtlich. Die Förderung durch das Quartiers-



*Dr. Michael Brunn ist vielseitig ehrenamtlich engagiert und aktiv für das ehrenamtliche Engagement im Quartier.*

management ist ausgelaufen, aber die wichtigen Bestandteile des Projekts werden fortgesetzt. Schon bisher habe ich einiges ehrenamtlich dazu beigetra-



*Der Stammtisch Netzwerk Ehrenamt im FamilienHaus Kastanie unterstützt und vernetzt Ehrenamtliche.*

gen. Ich bin ja quasi selbst ein ehrenamtlicher Überzeugungs-täter (lacht).

*Julian Krishan, Kiezreporter QM Hellersdorfer Promenade*

Das gesamte Interview finden Sie unter [www.helle-promenade.de/michael-brunn](http://www.helle-promenade.de/michael-brunn)

## Information zum Projekt Stromspar-Check AKTIV

Der Caritasverband bietet jetzt einkommensschwachen Haushalten in Marzahn-Hellersdorf den Stromspar-Check an. Dieser findet in einer aufsuchenden Beratung statt. Ziel ist es, möglichst viele Einsparungen an Strom- und Energiekosten zu erzielen. Fachlich geschulte Stromsparhelfer stellen im Rahmen der Beratung den jeweiligen Haushalten Energiesparhilfen im Wert von bis zu 70 Euro kostenlos zur Verfügung.

Seit Projektbeginn im Jahr 2009 wurden in Berlin bereits weit über 18000 Haushalte beraten. Im Durchschnitt spart ein Haushalt 184 Euro im Jahr ein!

Bei Interesse und Fragen: Stromspar-Check AKTIV, Stollbergerstraße 43 (Ladenlokal am

Kastanienboulevard);  
☎ 666331220; [stromsparhilfe-marzahn-hellersdorf@caritas-berlin.de](mailto:stromsparhilfe-marzahn-hellersdorf@caritas-berlin.de)

*Sven Schoß, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.*



## NETZKÄMPFER

Im Projekt NETZKÄMPFER an der Mummelsoll-Schule haben sieben Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Schulbesuchsjahres einen Ratgeber in einfacher Sprache verfasst zum Thema Soziale Netzwerke und digitale Medien. Diesen können nun andere Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf nutzen.

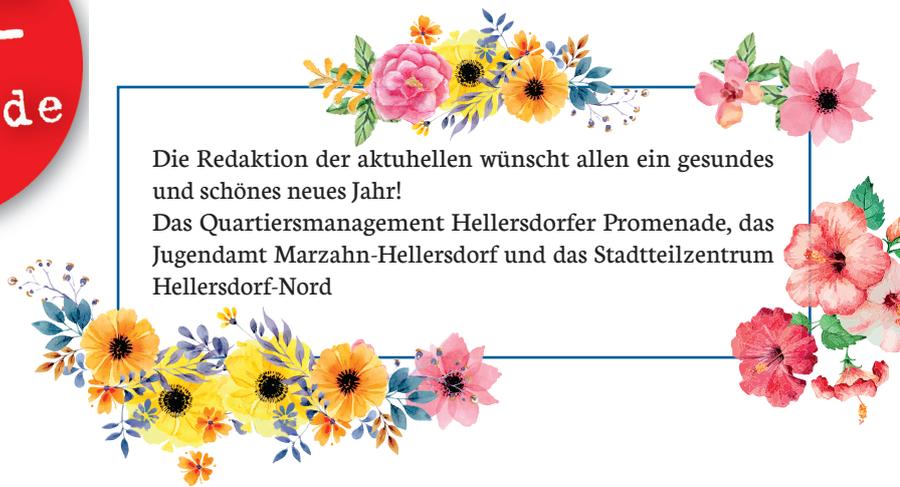
Dafür hat das Projekt im

August 2019 den Schulpreis Lernen durch Engagement der Stiftung Lernen durch Engagement erhalten und im November 2019 den Helga-Moericke-Preis für Soziales Lernen und Demokratiebildung im schulischen Alltag.

Die Redaktion sagt herzlichen Glückwunsch!  
*Sabine Bösch*

Die Redaktion der aktuhellen wünscht allen ein gesundes und schönes neues Jahr!

Das Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und das Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord



# Termine

- **03.02.** / 13-15 Uhr, AWO-Stadtteiltreff: Sozialberatung
- **05.02.** / 13-15 Uhr, Metrum Berlin/Kastanienallee 55/1. OG: Sprechstunde zu Erziehungsfragen, zum Umgang mit Konflikten oder Finanznöten, bei Frau Tabor, ☎ 0162 286 1023 oder [susan.tabor@metrumberlin.de](mailto:susan.tabor@metrumberlin.de)
- **05.02.** / 15.30-17 Uhr, Volkshochschule, Mark-Twain-Straße 27: "Neutral bekommt ihr nicht - Zwischen Neutralitätsgebot und demokratischer Positionierung in der (politischen) Bildung"; Ausstellungs-Finissage zur Ausstellung „Immer wieder? Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“ in der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf, noch bis 06.02. in der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf Mo-Fr 8-20 Uhr kostenlos (barrierearm und berollbar).
- **06.02.** / 9 Uhr, Kino „Kiste“: Senioren-Kino-Brunch, \* ☎ 9987481, Eintritt Kino: 4,50 €, Brunch 4 €
- **06.02.** / AWO-Stadtteiltreff: Rentenberatung \* Anm. ☎ 9939079
- **06.02.** / 18 Uhr, Tschechow-Theater: „VIELLEICHT WIRD ALLES VIELLEICHTER: DIE KUNST ZU LEBEN“. Neujahrsempfang von weltgewandt e.V., Eintritt frei, Spenden willkommen
- **10.02.** / 10 Uhr, AWO-Stadtteiltreff: Kiezfrüstück
- **10.02.** / AWO-Stadtteiltreff: Renten- und Rechtsberatung \* Anm. ☎ 9939079
- **10.02.** / 13-15 Uhr, STZ Klub 74: Sozialberatung
- **11.02.** / 16-18 Uhr, SOS-Familienzentrum Berlin: Wer will mitmachen und 2020 leckere Gartenfrüchte anbauen? Auftakt-Workshop mit Waffel-Essen, Mehr Infos bei Kerstin Hartwig ☎ 568910-20
- **19.02.** / 13-15 Uhr, Metrum Berlin/Kastanienallee 55/1. OG: Sprechstunde zu Erziehungsfragen, zum Umgang mit Konflikten oder Finanznöten, bei Frau Tabor, ☎ 0162 286 1023 oder [susan.tabor@metrumberlin.de](mailto:susan.tabor@metrumberlin.de)
- **19.02.** / 14 Uhr, Klub 74 Nachbarschaftszentrum Hellersdorf, Fasching im Klub mit guter Laune und DJ Milan \* Anm. ☎ 5630993. Eintritt: 2,50 €, Kaffeedeck 2,50 €

\* bitte anmelden

## Von A(LBA) bis Z(oo)

Der neue Berliner FamilienPass 2020 ist da und enthält mehr als 500 Preisvorteile und Verlosungen für alle Berliner Familien. Einkommensunabhängig können Berliner Familien mit Kindern bis einschließlich 17 Jahren den Pass für einmalig 6,- Euro z.B. bei Getränke Hoffmann und in vielen Bibliotheken

## Impressum

Titel: die aktuhelle  
 V.i.S.d.P.: Thomas Walter (Leiter der Einrichtung), SOS-Familienzentrum Berlin/Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Berlin / ☎ 56 89 10-0, Fax: 56 89 10-10  
 Redaktion: Sabine Bösch (SB) / E-Mail: [sabine.boesch@sos-kinderdorf.de](mailto:sabine.boesch@sos-kinderdorf.de)  
 Layout: Michaela Deppen  
 Auflage: 1000 Stück  
 Druck: Flyeralarm  
 Herausgeber: Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord in Kooperation mit dem Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und dem Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

Wir danken allen, die diese Zeitung mit Artikeln und Anzeigen gefüllt haben und allen, die uns beim Erstellen der Zeitung geholfen haben. Die Redaktion behält sich die Auswahl, eine Kürzung und die übliche redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor. Für eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein.

Die Beiträge auf Seite 3 wurden vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade zusammengestellt.



Kreisverband  
 Berlin  
 Spree-Wuhle e. V.

SOS  
 KINDERDORF  
 SOS-Familienzentrum Berlin

## Lesung

"Marzahn, mon amour:  
 Geschichten einer  
 Fußpflegerin"  
 Lesung mit Katja Oskamp  
 23.02, 10:30 Uhr,  
 Peter-Weiss-Bibliothek  
 Eintritt 3 €, erm. 2 €.  
 Aufgrund des großen Interesses bitten wir um Anmeldung:  
[pwb-hellersdorf@peter-weiss-bibliothek.de](mailto:pwb-hellersdorf@peter-weiss-bibliothek.de)  
 oder ☎ 99282525.



© Hanser Berlin im Carl Hanser Verlag München 2019

## Berliner Modellbahnausstellung

Am **29. Februar** (10 -18 Uhr) und **01. März** (10 bis 17 Uhr) heißt es wieder „Fahrt frei“ für alle kleinen und großen Fans der Modellbahn, wenn im KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23, auf 14 Anlagen der Betrieb läuft. Für Familien mit kleineren Kindern ist sicher die große LEGO-Bahn, bei der die Kinder auch selbst Züge steuern können, ein Anziehungspunkt. Für andere Besucher

dürften beispielsweise die „U-Bahn Berlin“ und „Winter 78/79 auf Rügen“ oder die im Entstehen begriffene Anlage „Strezano“ besonders interessant sein. An mehreren Ständen geben Vereine Einblick in ihre Aktivitäten, so auch der Verein Furka Bergstrecke als Träger der Ausstellung. Für das leibliche Wohl der Besuch sorgt das Team des KulturGutes.

Dieter Frisch



Die nächste Ausgabe erscheint  
 am **01. März 2020**  
 Der Redaktionsschluss ist am  
**10. Februar 2020**



CO<sub>2</sub>-NEUTRAL  
 DE200203780X01  
 by flyeralarm